

Burggraf von Nürnberg, und seit 1398 war die Veste Residenz der Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach. Nachdem sie 1554 zerstört worden war, baute sie Markgraf Georg Friedrich wieder auf, 1603 indessen verlegte Markgraf Christian die Residenz dieser Linie der Hohenzollern nach Bayreuth. 1806 kam die Veste durch Kapitulation an die Franzosen und 1807 wurde sie geschleift. Seit 1810 gehören Burg und Stadt zu Bayern, das in den Jahren 1864/65 an Stelle der ehemaligen sogenannten Hohen Bastei ein Zellengefängnis erbaut hat.

19. Leipzig-Kemnath

über

Zwenkau — Pegau — Hohenmölsen — Teuchern — Osterfeld — Kamburg — Auma — Zeulenroda — Pausa — Plauen — Ölsnitz — Asch — Selb — Wunsiedel.

0,0. 0,0. **Leipzig.** 111. Siehe Seite 171.

Aus Leipzig wie Tur 16 über

14,5 14,5. **Zwenkau,** 131, siehe Seite 213, nach

9,7. 24,2. **Pegau.** 133. Siehe Seite 215.

Aus Pegau über die Bahn bis zur 0,6 Straßenteilung; hier (l. nach Zeitz) geradeaus hinter 0,6 Stöntzsch wieder Straßenteilung; jetzt (r. nach Lützen) l. nach 5,2 Grunau am Grunebach und hinter 0,6 Groß-Grimma in 2,6 Zetsch bei der Straßenteilung (geradeaus nach Weißenfels) l. 1,3 nach

11,1. 35,3. **Hohenmölsen.** 185. Die auf dem die Rippach im Osten begleitenden Höhenzuge gelegene Stadt nährt sich zur Hauptsache von dem bedeutenden Braunkohlenbergbau ihrer Umgegend und zählt ungefähr 4000 Einwohner.

Geschichtliches: Am 15. Oktober 1080 fand bei Hohenmölsen die sogenannte Schlacht an der Elster statt zwischen König Heinrich IV. und seinem Schwager Rudolf von Rheinfelden, Herzog von Schwaben, der in der Schlacht tödlich verwundet wurde. Die blühende Stadt wurde in der Schlacht vollständig zerstört und erhielt erst wieder 1570 Stadtrecht.

Pegau—Weißenfels. Aus Pegau wie oben bis zur 9,8 Straßenteilung in Zetsch. Hier (l. nach Hohenmölsen) geradeaus nach 1,3 Steckelberg; nun das Rippachtal querend hinter 1,3 Webau durch das Braunkohlenrevier über 2,0 Granschütz; 2,0 Gerstewitz; 0,9 Zorbau; 1,3 r. Selau; zuletzt mit Fall hinab ins Saaletal 2,6 nach Weißenfels — 21,2 km —.

Hohenmölsen—Weißenfels. Aus Hohenmölsen nach

8,

8,

26,0